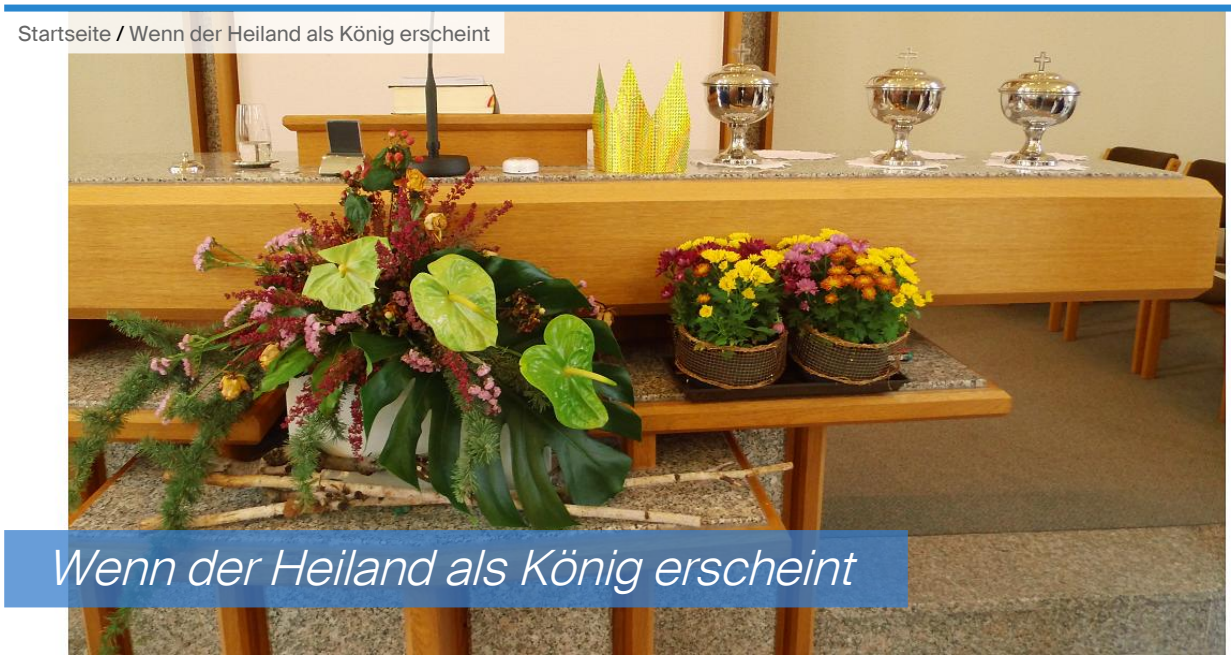


Wenn der Heiland als König erscheint

Mit diesem bekannten Lied begann der KiGo 10-14 am 11. November 2018 in der Kirche in Recklinghausen-Süd. Priester Günther Drews (Herten-Westerholt) schlug den Bogen vom weltlichen Monarchen bis hin zu Jesus, unserem König der Seele.

Noch bevor der KiGo begann, lasen drei Kinder von die Begegnung Marias mit einem Engel, der ihr verkündigte, dass sie den Sohn des Höchsten, einen König, gebären würde.

Im KiGo verwandte Priester Günther Drews das Wort aus Lukas 1, 31 - 32:
„Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären, dem sollst du den Namen Jesus geben. Der wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden; und Gott der Herr wird ihm den Thron seines Vaters David geben“

Der weltliche Monarch

Die Kinder wurden gefragt, einen König zu beschreiben. Die Begriffe wie Palast, Krone, Gewand, Thron, Bart, Zepter, Königreich und Reichsapfel wurden auf einem Flipchart notiert. Mit Unterstützung einer Präsentation wurden die Insignien eines Königs erarbeitet. Krone, Mantel, Zepter und Reichsapfel sind die äußeren Zeichen eines Königs, der in seinem Reich auf einem stattlichen Schloss wohnt.

Jesus unser König

Nun wurde Jesus Wirken beleuchtet. Geboren in einer Scheune und als Wiege hatte er nur eine Krippe. Dabei ist vom ihm als König der König gesprochen worden. Jesus wirkte als Wundertäter, vergab Sünden, heilte Kranke und erweckte gar Tote. Jesus hat durch sein Opfer das Böse besiegt, ist auferstanden und zu seinem Vater aufgefahren. Und sitzt jetzt zur Rechten Gottes.

Was könne wir daraus mitnehmen?

Ein Bild setzte sich Schritt für Schritt zu einer Krone zusammen. Es beschrieb die Eigenschaften Jesus, die wir uns zu eigen machen sollten. Dabei waren die Begriffe „Miteinander, Vergebung,

Nächtenliebe, Treue und Gehorsam“ aufgeführt.

Mit Sündenvergebung, Abendmahl und nach dem Schlussgebet gesungenen dreifachen Amen war der KiGo dann zu Ende. Die Kinder versammelten sich nach kurzer Pause zum Religionsunterricht. Dabei werden im Blockunterricht drei Themenblöcke, unterbrochen durch ein Mittagessen, durchgenommen.

11. November 2018

Text: Redaktion Kinder

Fotos: Redaktion Kinder

REKIDS Die Kinder im Bezirk Recklinghausen

Herzlich Willkommen
zum
KiGo
10-14

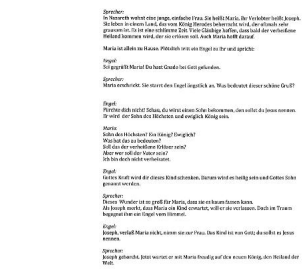


Die Lieder im Kigo

Eingangslied:	84	Wenn der Heiland
Nach dem Wort:	59	Danke Herr Jesus
Zum Wechsel:	90	Wo Zwei oder Drei ...
Wenn benötigt:	39	Ein Licht
Bußlied:	88	Auch wenn ich Fehler mache
Abendmahl:	89	Komm sag es allen weiter
Schlusslied:	55	Sing mit mir ein Halleluja







Sprecher:
In Nazareth wohnt eine junge, einfache Frau. Sie heißt Maria. Ihr Verlobter heißt Joseph. Sie leben in einem Land, das vom König Herodes beherrscht wird, der ziemlich sehr grausam ist. Es ist eine schlimme Zeit. Viele Gläubige hoffen, dass bald der verheißene Heiland kommen wird, der sie erlösen soll. Auch Maria hofft darauf.

Maria ist allein zu Hause. Plötzlich tritt ein Engel zu ihr und spricht:

Engel:
Sei gegrüßt Maria! Du hast Gnade bei Gott gefunden.

Sprecher:
Maria erschrickt. Sie starrt den Engel ängstlich an. Was bedeutet dieser schöne Gruß?

Engel:
Fürchte dich nicht! Schau, du wirst einen Sohn bekommen, den sollst du Jesus nennen. Er wird der Sohn des Höchsten und ewiglich König sein.

Maria:
Sollen des Höchsten? Ein König? Ewiglich?
Was hat das zu bedeuten?
Soll das der verheißene Erlöser sein?
Aber wer soll der Vater sein?
Ich bin doch nicht verheiratet.

Engel:
Gottes Kraft wird dir diesen Kind schenken. Darum wird es heilig sein und Gottes Sohn genannt werden.

Sprecher:
Maria. Wunder ist so groß für Maria, dass sie es kaum fassen kann.
Doch sie merkt, dass Maria ein Kind erwartet, wollte sie verlassen. Doch im Traum begegnet ihm ein Engel vom Himmel.

Engel:
Joseph, verlaß Maria nicht, nimm sie zur Frau. Das Kind ist von Gott; du sollst es Jesus nennen.

Sprecher:
Joseph gehorcht. Jetzt wartet er mit Maria freudig auf den neuen König, den Heiland der Welt.







